

Park Journal

Informationen rund um den GewerbePark Breisgau



Neuer Tower

Noch besser nach oben



Lärche

Der Baum des Jahres
ist auch im Gewerbepark
zu finden

Kleine Freuden

Krebskranke Kinder
durften wieder in
die Luft gehen

Standort

Die Nachfrage nach
Gewerbeflächen
ist ungebrochen



www.fwi-Wirtschaftsimmobilien.de

Die FWI hat Aufgaben

in der Aufbereitung, dem Flächenrecycling von gewerblichen Brachflächen sowie dem Flächenmanagement und in einer aktiven Liegenschaftspolitik, sowohl für die Gemeinden als auch für investitionsbereite Unternehmen.

Die FWI ist kompetent

bei Kauf, Verkauf und Vermittlung von gewerblich nutzbaren Immobilien.

Die FWI betreibt

Projektentwicklungen und die Aktivierung von gewerblichen Brachflächen. Sie übernimmt Standortanalysen und entwickelt Nutzungs- und Bebauungskonzepte.

Die FWI vermittelt

attraktive Finanzierungs- und Kreditdienstleistungen der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Die FWI hat

eine umfassende Marktkenntnis auf dem gewerblichen Immobilienmarkt in der Region.

Freiburg
Nördlicher
Breisgau

Wirtschaftsimmobilien
GmbH & Co.KG



Rathausgasse 33, 79098 Freiburg
Tel. 0761/3881-829, Fax 0761/2020474
e-mail: Info@fwi-Wirtschaftsimmobilien.de
Internet: www.fwi-Wirtschaftsimmobilien.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

als regionales Finanzinstitut verfolgen wir das Ziel, die Wirtschaft in unserem Geschäftsgebiet zu stärken.

Mit unserem gesamten Dienstleistungsspektrum sind wir von Weil am Rhein bis Müllheim für eine breite Bevölkerung, die Unternehmen und die öffentliche Hand Ansprechpartner in allen Geldfragen.

Um diesem Auftrag gerecht zu werden, unterhalten wir 2 Hauptstellen, 12 Geschäftsstellen und 9 Selbstbedienstungen in unserem Geschäftsgebiet.

Mit 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir uns der Verantwortung für unsere Region sehr bewusst.

Als Mitglied in der Sparkassen-Finanzgruppe verbinden wir Kompetenz in Finanzdienstleistungen mit Verantwortung für die Gemeinschaft. Durch ein breites gesellschaftliches Engagement in Kunst und Kultur,



Wissenschaft, Sport und Sozialem stärkt und fördert unsere Sparkasse somit die Entwicklungskräfte in der Region.

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung war es für uns selbstverständlich, dass wir uns seit der Gründung der Gewerbepark Breisgau GmbH im Jahr 1994 als Gesellschafterin engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Feuerstein', written in a cursive style.

Ulrich Feuerstein
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Markgräflerland

Die Themen dieser Ausgabe

Grußwort: Ulrich Feuerstein Sparkasse Markgräflerland	3
Titel: Der neue Tower unterstreicht die Bedeutung des Sonderlandeplatzes im Gewerbepark Breisgau	6
Es wird gebaut: Zahlreiche Neubauprojekte im Gewerbepark Breisgau – der Standort wird immer beliebter.	10
Firmenporträt: Metallbau Michael Grießer – das Unternehmen schätzt auch die gute Verkehrsanbindung	18
Die Lärche: Der Gewerbepark Breisgau ist wirklich auch ein Park. Große Teile des ehemaligen Militärareals stehen unter Natur- und Landschaftsschutz. Dass man hier auch den Baum des Jahres, die Lärche, findet, ist fast selbstverständlich.	20
Kurz gemeldet: Supermoto Saisonstart 2012 Breisgau Energy Night Spende an Staufen	22



Lais · architekten

Architekten

Ingenieure

Stadtplaner



Planung

Sigeko

Statik

Energieberatung



Tel.: 07634 / 50 55 8-0

Fax: 07634 / 50 55 8-23

Hartheimer Straße 20 · 79427 Eschbach / Gewerbepark

www.lais-architekten.de · info@lais-architekten.de

Impressum

ParkJournal Nr. 15
Mai 2012
Gewerbepark Breisgau
Tel. 07634 /5108-0
www.gewerbepark-breisgau.de

Herausgeber: Gewerbepark Breisgau
Harald Kraus,
Markus Riesterer

Projektleitung: Irene Matzarakis

Herstellung: Promo Verlag GmbH, Freiburg

Produktion: Andreas Schillinger

Anzeigen: Maria Rich

Verantwortlich (Inhalt): Jörg Hemmerich

Bilder: Oliver Münzer
Axel Killian
Josef Elsner
Sonja Räder

Druck: Poppen&Ortmann KG, Freiburg

Piloten für Lebensfreude: Krebskranke Kinder dürfen einen unbeschwerten Flug erleben	24
Neue Serie: Ab dieser Ausgabe stellen wir Ingenieure, Planer und Gutachter vor, die seit Jahren im Auftrag des Gewerbeparks hervorragende Arbeit leisten. Den Auftakt bildet das Ingenieurbüro Raupach & Stangwald aus Schallstadt-Mengen	25
Garten für den Rhein: Bei dem grenzüberschreitenden Projekt geht es um die Landschaftsentwicklung, die Umwelt und die Lebensqualität beiderseits des Rheins	26
Porträt: Die Sparkasse Markgräflerland ist Gesellschafter des Gewerbeparks Breisgau und als Stifter in der Region aktiv	28
TREALit überzeugt: Der Rohstoff aus dem Gewerbepark ist vielseitig verwendbar	29
Kontakte im Gewerbepark Breisgau	30

ANZEIGE

ANZEIGE

EDF-Haus der Energien Fessenheim (F)

Lehrreich. Interaktiv. Familienfreundlich.
KOSTENLOS!

Entdecken Sie in unserer 700m² großen Ausstellungshalle die Stromerzeugungsverfahren des französischen Versorgungsunternehmens EDF
Freier Eintritt – Dreisprachig – Freie und geführte Besichtigungen
Auskünfte und Reservierung: +33 (0)3 89 83 51 23

Öffnungszeiten: Vom 1. Oktober bis zum 31. Mai, jeweils mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr.
In der Sommersaison: jeweils Nachmittags von 14 bis 18 Uhr.
Vereinbarung, auch in deutscher Sprache!

Zufahrt aus Deutschland: A5, Ausfahrt Hartheim/Heitersheim, Richtung Wasserkraftwerk Fessenheim über die Europabrücke

Maison des énergies EDF
rue de l'Europe, F-68740 Fessenheim



Neuer Tower in Betrieb

Top für die Flieger

Ende April ist der neue Tower des Sonderlandeplatzes im GewerbePark Breisgau eingeweiht worden. Von hier werden künftig die täglich an- und abfliegenden Flugzeuge gesteuert.



Landrätin Dorothea Störr-Ritter und Verbandsvorsitzender Harald Kraus waren interessierte Zaungäste, als die Tower-Antenne durch Markus Riesterer montiert wurde.



Bei einer Einweihungsfeier Ende April wurde der Tower als sichtbarer Beleg für die Bedeutung des Flugverkehrs im Gewerbepark Breisgau gefeiert. Übrigens ging bei dem kleinen Festakt auch ein Hubschauber mit einer besonderen Mission in die Luft. Die Antenne des fünfstöckigen Gebäudes wurde aus luftiger Höhe angeliefert und unter Aufsicht von Bauleiter Daniel Markstahler montiert.

Der Gewerbepark Breisgau kann mit etlichen Superlativen punkten – vor allem mit der hervorragenden Verkehrsanbindung. Wann immer Unternehmen vor Standortentscheidungen stehen, geht es in aller erster Linie darum, möglichst optimal an nationale und internationale Verkehrsströme angeschlossen zu werden. Im Gewerbepark

Breisgau sind die Voraussetzungen in jeder Hinsicht gegeben. Es gibt einen eigenen Autobahnanschluss, es gibt ein Industriegleis, und es gibt einen Sonderlandeplatz. Er stammt aus der militärischen Vergangenheit des Gewerbeparks, als das 600 Hektar große Areal noch den Militärfliegern diente.

Der Sonderlandeplatz ist mittlerweile freilich bestens in der zivilen Gegenwart angekommen. Rund 45.000 Flugbewegungen konnten im vergangenen Jahr registriert werden. Ein Rekordergebnis, der Flugplatz in Freiburg liegt deutlich hinter diesen Zahlen. Seit Ende April ist auch deutlich, wie wichtig dieser Flugplatz für die Attraktivität des Gewerbe-

45.000
An- und Abflüge
wurden 2011
registriert

parks ist. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste ist der neue Tower des Flugplatzes eingeweiht worden – der alte war in die Jahre gekommen und musste 2010 demontiert werden. Eine Sanierung erwies sich als zu aufwändig und im Ergebnis als untauglich.

Die Zwischenzeit bis zur Inbetriebnahme des neuen Towers mussten die drei hauptamtlichen Flugleiter in einem kleinen Container nahe des Rollfelds verbringen.

Die Zeiten sind nun vorbei. In einem „tollen Gebäude mit optimalen Arbeitsbedingungen“, so Gewerbepark-Direktor Markus Riesterer, wird nun der an- und abfliegende Flugverkehr koordiniert. Rund 4.000 Arbeitsstunden leistet das Towerpersonal, um optimale An- und Abflugbedingungen anbieten zu können. Auch der Zoll kommt in dem neuen Tower unter – nicht wenige Flüge kommen schließlich aus dem Ausland an.

Der neue Tower, nach Plänen des Bahlinger Architekten Wolfgang Frey errichtet, ist fünf Stockwerke hoch und verzichtet auf allzu auffälligen Komfort. 600.000 Euro hat das Gebäude gekostet, in dem bewusst auf einen Aufzug verzichtet worden ist. Markus Riesterer dazu: „Wer fliegen kann, der kann auch Treppen steigen“. Tatsächlich werden Teile des Towers auch vermietet, die Nachfrage im Gewerbepark ist da. Im Towerkomplex ist schließlich auch das Löschfahrzeug der Flughafenfeuerwehr untergebracht, ein Gefährt, das schon viele Jahre auf dem Buckel hat.

Der neue Tower ist aber auch ein Symbol für die zunehmende Bedeutung der Fliege-



Eine zünftige Einweihungsfeier gehört im Gewerbepark immer dazu.



Der alte Tower mit seiner militärischen Vergangenheit war nicht mehr zu sanieren. Der Abbruch war unumgänglich. Durch den Tower-Neubau ist man an der Start- und Landebahn jetzt auch für größeren Ansturm gerüstet.

rei in dem Gewerbepark am Rande des Markgräflerlands. Nicht nur dass immer mehr Geschäftsflieger auf der früheren Militär-Rollbahn abheben oder landen, auch der so genannte flugaffine Bereich des Gewerbeparks wird immer gewichtiger. Darauf verwies bei der offiziellen Einweihungsfeier der Verbandsvorsitzende des Gewerbeparks, der Eschbacher Bürgermeister Harald Kraus. Dabei spielt natürlich die Geschichte des früheren Militärflugplatzes auch eine Rolle, sind doch unter den regelmäßigen Fliegern etliche ehemalige Soldaten des Geschwaders – auch Flugeiter Werner Hoffmann gehört dazu. Er verwies bei der Einweihungsfeier darauf, dass der Flugbereich anfangs nur eine Flugschule aufwies. Heute gibt es neben zwei Luftsportvereinen auch acht Betriebe. Möglicherweise wird der Flugplatz bald auch für angehende Flugzeugmechaniker interessant werden. Die stark wachsende Firma Meier-Motors in unmittelbarer

Tower-Nähe will hierfür die Voraussetzungen schaffen. Ohnehin rechnet man damit, dass der flugaffine Bereich noch zunehmen wird. Eine 70.000 Quadratmeter große Fläche ist für diese Zwecke noch reserviert. Die Nachfrage ist rege, wie man hört.

Landrätin Dorothea Störr-Ritter vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat im Zusammenhang mit der Einweihung des neuen Towers auf einen ganz besonderen Umstand hingewiesen. Der Neubau belege auch, wie die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums optimal funktioniere. Immerhin ist der Sonderlandeplatz mit seiner neuen Kommandozone auf dem Gewerbepark-Gelände der größte Flugplatz im Großraum Freiburg. Und dem Flugplatz kommt auch eine wichtige Funktion in der künftigen Metropolregion Oberrhein zu. Außer Frage

Der flugaffine Bereich wird immer wichtiger

steht auch, dass bei Standortentscheidungen etlicher Firmen im Gewerbepark der nahe Flugplatz eine große Rolle gespielt hat. Beispielsweise gibt es dort Unternehmen, die darauf angewiesen sind, dass hochwertige

Ersatzteile auf dem schnellsten Weg beschafft werden, um den Produktionsfluss nicht zu gefährden.

Der Neubau des Towers spielt übrigens auch bei den Zukunftsplänen des Gewerbeparks eine Rolle. Während man beim Start

der Konversion vor 17 Jahren eher skeptisch war, dass die auf dem früheren Militärgelände zur Verfügung stehenden Flächen überhaupt einen Markt finden würden, sind diese Zweifel heute längst ausgeräumt. Im Gegenteil: Der Verkauf von Gewerbeflächen floriert bestens und etliche Betriebe haben sich auch Optionen auf Erweiterungen festschreiben lassen. 80,6 Hektar Fläche, so hat es kürzlich Verbandsdirektor Markus Riesterer geschildert, sind seit der Einweihung des Gewerbeparks 1995 verkauft worden.

Große Teile des Gewerbeparks stehen übrigens unter Natur- und Landschaftsschutz, was die Betreiber allerdings nicht anfechten: sie sehen den grünen Parkcharakter durchaus als Alleinstellungsmerkmal des Gewerbeparks am Rande des Markgräflerlands. Mittlerweile gibt es auch Pläne, das Areal noch zu erweitern. Dies wäre dann ein Bestandteil des neuen Regionalplans, der zur Zeit fortgeschrieben wird. **hem**



Moderne Jets landen und tanken auf dem Sonderlandeplatz.

Elektro Gallus



**Ausführung der
gesamten Elektrotechnik
und Beleuchtungsanlage !**

- Installation von Alt- und Neubauten
- Industrieanlagen
- Sat-Anlagen
- Netzwerk
- Schaltanlagen
- Haushaltsgeräte

Rotlaubstraße 5
79427 Eschbach

Tel. 0 76 34 - 12 09
Fax 0 76 34 - 17 38
Mobil 0172 - 79 21 855
info@elektrogallus.de

www.elektrogallus.de

Autohaus Hiss

- **KFZ-Reparaturen und Wartungsdienste für alle Fabrikate**
- **Karosserie- und Lackierarbeiten**
- **Unfallinstandsetzung inkl. Mietwagenservice**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Einbau von Windschutzscheiben**
- **Reifenservice**

HU- und AU-Abnahme täglich!



GEWERBEPARK BREISGAU · 79427 ESCHBACH
Münstertäler Straße 6 · Tel. 076 34 / 59 58 52
info@autohaus-hiss.de · www.autohaus-hiss.de

Gemeinsam

den Weg zu neuen Kunden starten!

Die Volksbank Breisgau-Süd ist für die Menschen in unserer Region der Partner in allen Fragen rund um Finanzierung, Altersvorsorge, Vermögensmanagement und vielem mehr. Nutzen Sie Ihre Chance: Als Kooperationspartner unseres VR-BankCard PLUS-Programms können Sie unsere Mitglieder für die ganz besonderen Angebote Ihres Unternehmens begeistern. Sprechen Sie uns an!

**Volksbank
Breisgau-Süd eG**

...mehr als eine Bank

www.vb-breisgau-sued.de



1

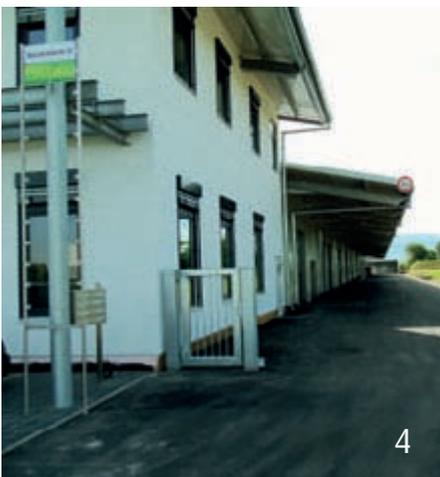
Vor 17 Jahren, als der Gewerbepark Breisgau aus der Taufe gehoben wurde, waren die Erwartungen eher skeptisch. Würde dieses Modell erfolgreich sein? Es spricht mittlerweile alles dafür. Immer mehr Firmen siedeln sich in diesem Gewerbepark an – der Standort ist einfach begehrt. Die gute Verkehrsanbindung gehört dazu, aber wohl auch einfach der Umstand, dass dieser Gewerbepark wirklich ein Park ist. Auf den nächsten Seiten präsentieren wir die Firmen, die sich in jüngster Zeit angesiedelt haben. Wir finden, das ist durchaus beeindruckend und die Bilder sprechen für sich.



2



3



4



5



6



7



8



9

WITEC AG (1+2)

Stahlbau
www.witec-ag.de

**JOACHIM ECKERT
 PARQUET GMBH (3-5)**

Parketthandel und Verlegebetrieb
www.joachim-eckert-parquet.de

**BÄCKEREI HEITZMANN
 GMBH & CO. KG (6-9)**

Bäckereifiliale mit Backwaren
www.baecckerei-heimmann.de

HERZOG SCHWIMMBÄDER (10)

Schwimmbadtechnik
www.herzog-schwimmbaeder.de



10



BASI SCHÖBERL GMBH & CO. KG (11)

Schwimmbadhygiene
www.basigas.de

B-LINE (13)

Bebauungsplangebiet „Zentrum“ zur
 Unterbringung flugaffiner Betriebe

ANDREAS KÜHNLE (12)

Mobile Bohr- und Schweißtechnik
www.kuehnle-bstec.de





14



15



16

PROKLIMA GMBH & CO. BIOMASSEZENTRUM BREISGAU KG (14+15)

Biomassezentrum, Energie
www.samag-sarl.com/de

BIOGASANLAGE BADENOVA AG (16+17)

Biogasanlage
www.badenova.de

A RAYMOND GMBH & CO. KG (18-20)

Fahrzeugtechnik
www.araymond.com



17



18



19



20



21



22



23

**ERSCHLIESSUNG BAUGEBIET
„BREMGGARTENER TOR 2“ (21-22)**

LIDL GMBH (23-25)

*Logistik, Lagerung, Kommissionierung
von Lebensmitteln, Aktionsartikel
www.lidl.de*



24



25



26

**IMMOBILIE BREMGARTEN
GMBH & CO. KG (26+27)**

Vermietung von Hangar und Freifläche
www.bremgarten.tv/de.htm



27

MEDXPRT GMBH (28+29)

Medizinische Apparate und Einrichtungen
www.medxpert.de



28

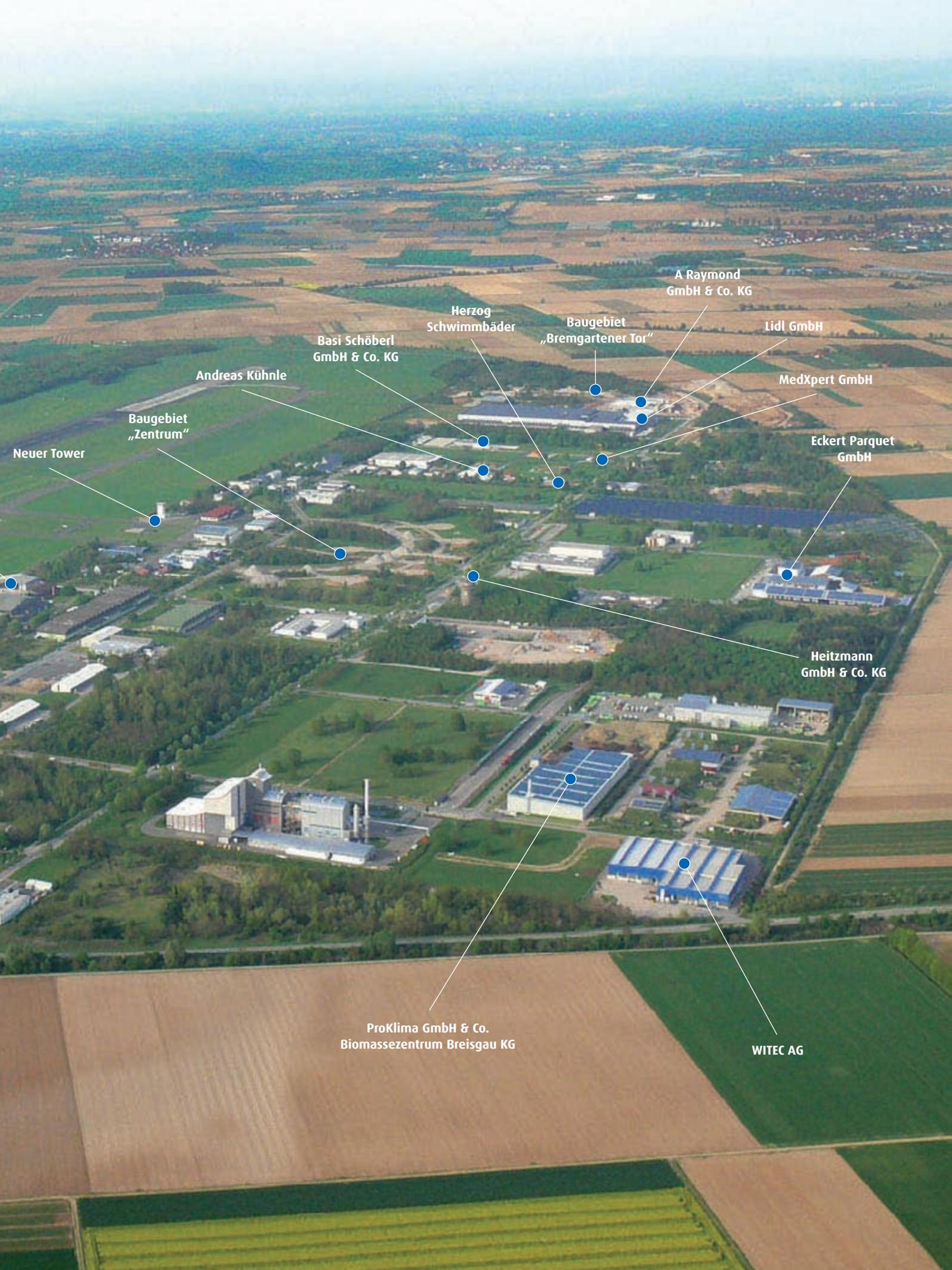


29



**Biogasanlage
badenova AG**

**Immobilie Bremgarten
GmbH & Co. KG**



A Raymond
GmbH & Co. KG

Herzog
Schwimmbäder

Basi Schöberl
GmbH & Co. KG

Baugebiet
„Bremgartener Tor“

Lidl GmbH

Andreas Kühnle

MedXpert GmbH

Baugebiet
„Zentrum“

Eckert Parquet
GmbH

Neuer Tower

Heitzmann
GmbH & Co. KG

ProKlima GmbH & Co.
Biomassezentrum Breisgau KG

WITEC AG

Kompetente Betreuung

Rohrbandschleifsysteme sind ein wichtiges Marktsegment im Angebot des Unternehmens. Insgesamt gehört Metallbau Michael Grießer zu den Unternehmen, die für hochwertigen Maschinenbau stehen.



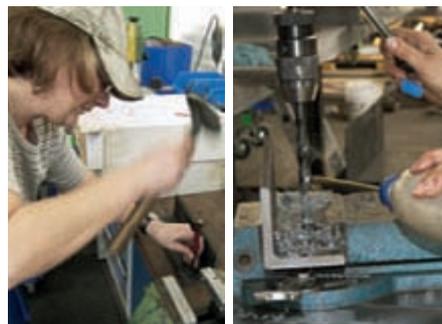
Mit der Entwicklung von Rohrbandschleifsystemen, im Bild RBS650pro, hat Michael Grießer (r.) am Markt eine wichtige Position erobert.

Die Firma Metallbau Michael Grießer ist in den Bereichen Metall- und Maschinenbau tätig. Schwerpunkt ist dabei die Fertigung von hochwertigen Maschinen und Bauteilen aus Stahl- und Edelstahl. Dazu gehört das Lohnschweißen, Fräsen, Drehen und Bohren von Bauteilen und die Entwicklung, Konstruktion und Simulation am 3D CAD.

Metallbau Michael Grießer steht für kompetente Betreuung rund um alle Fragen der Metall- und Maschinenbautechnik: von der genauen Analyse über die Beratung bis hin zur fachgerechten Durchführung. Dabei wird präzises Handwerk mit modernster Technik verbunden und höchsten Ansprüchen an Qualität gerecht.

Zu einem mittlerweile wichtigen Marktsegment und Standbein hat sich die Entwicklung und der Bau der Rohrbandschleifsysteme der Serie „RBSpro“ entwickelt. Dazu gehören die Rohrbandschleifer RBS650pro, RB-

S760pro und das Rohrschweiß- und Schleifsystem RSS20-200. Die Maschinen zeichnen sich durch eine sehr ergonomische Handhabung, eine hohe Funktionalität sowie für den Industrieinsatz entwickelte Robustheit aus. Die Maschinen werden über das Internet vermarktet. Bis heute sind ca. 800 Maschinen in ganz Europa im Einsatz.



Exaktes Arbeiten ist bei Metallbau Michael Grießer unabdingbar.

Gegründet wurde das Unternehmen im Januar 2007. Anfangs in einem Nebenraum der mittlerweile abgerissenen Triebwerkstesthalle, ist das Unternehmen seit vier Jahren in der Freiburger Straße 9 ansässig. Zur Ergänzung der Fertigung ist seit 2011 eine Fachkraft für Dreh-, Fräs- und Bohrarbeiten angestellt.

Heute fertigt und entwickelt die Firma deutschlandweit für viele renommierte Unternehmen Bauteile und Maschinen. Zu ihren Kunden gehören u.a. die Firmen: KRsys GmbH, KMS Rinklin GmbH, BOSCH REXROTH Mechatronics GmbH, ZIPFEL GmbH, SVB Eschbach, HERZOG Schwimmbäder, CS Kunststoffe, HYPER Sportscar, Birmele & Pfister GbR.

 Weitere Informationen unter:
www.metallbaumichaelgriesser.de

NACHHALTIGE ENERGIEQUELLE

Mit Ökostrom FIX24 liefert badenova Strom aus Wasserkraft



Der Freiburger Energie- und Umweltdienstleister badenova treibt mit vollen Kräften das erklärte Ziel der „Energiewende für alle“ voran und setzt dabei ganz auf sauberen Strom ohne Atomkraft.

Bereits seit Januar 2011 beziehen alle Privatkunden von badenova standardmäßig reinen Ökostrom. Das neueste Angebot Ökostrom FIX24 verbindet den Wunsch der Kunden nach ökologisch einwandfreiem Strom mit dem Wunsch nach einer langfristigen Preisstabilität. Der zertifizierte Ökostrom besteht zu 100% aus Wasserkraft, einer der umweltfreundlichsten

Arten der Stromerzeugung. Angeboten wird er zu einem attraktiven Preis, der bis zu 24 Monate garantiert ist. Ungerechtfertigte Preiserhöhungen, wie sie so mancher Kunde von anderen Versorgern kennt, sind somit ausgeschlossen. Stattdessen bietet badenova reinen Ökostrom zu einem langfristig attraktiven Preis über die gesamte Vertragslaufzeit.

Wechseln Sie jetzt: Ihren neuen Ökostrom FIX24-Vertrag können Sie ausschließlich über das Internet abschließen. Das geht ganz einfach. Im Verfügbarkeitscheck auf der Homepage von badenova erfahren Sie, ob Ökostrom

FIX24 an Ihrem Wohnort erhältlich ist. Alles, was Sie dafür benötigen, ist Ihre Postleitzahl. Anschließend wird Ihr Preis berechnet und Sie erfahren, wie viel Sie pro Jahr sparen können. So sichern Sie sich mit nur wenigen Klicks langfristig sauberen Strom zu einem fairen und guten Preis.

Falls Sie noch Fragen zum neuen Tarif Ökostrom FIX24 haben, berät Sie badenova gerne telefonisch unter 0800 279 30 30. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf:

www.badenova.de/oekostrom-fix24

Wein & Sekt zu Outlet-Preisen

winzer outlet



wine & more

Tank- und Rasthof Hartheim
Autobahnausfahrt Hartheim

Tel.: 07633/92 36 231 · Fax 07633/92 36 235
www.winzeroutlet.com



- Große Auswahl an badischen Weinen
- Spritzige Sekte & Seccos
- Geschenkartikel und Präsente

Gratis

Gegen Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie
1 Glas Sekt
kostenlos



**Die Lärche –
Baum des Jahres
2012**

Vorkommen auch im Gewerbepark

Die Lärche verliert als einziger Nadelbaum seine Nadeln. Aber er sorgt auch im Gewerbepark Breisgau für Abwechslung in der dortigen Pflanzenwelt.

Die vom Kuratorium „Baum des Jahres“ gewählte Europäische Lärche ist in vielerlei Hinsicht besonders. Als einziger heimischer Nadelbaum verliert sie im Winter die Nadeln. Ihr schweres, schönes Holz ist außerordentlich dauerhaft. Der hohe Harzgehalt sorgt für hohe Wetterfestigkeit, weshalb sich ihr Holz für Dachschindeln, Wandbekleidungen und

Fensterrahmen gut eignet. Da die Lärche anpassungsfähig ist, besiedelt sie als sogenannte Pionierbaumart freie Flächen, die durch Lawinen oder Erdbeben entstehen. Durch ihr intensives Herzwurzelsystem festigt sie den Boden, ist sehr sturmfest und ist dadurch eine wichtige Baumart bei der Sanierung der Schutzwälder.



Viele Insekten schätzen die Borke des Lärchenbaums als „Unterkunft“.

„Interessant für den Artenschutz und flexibel in den Zeiten des Klimawandels“ beurteilt Christoph Rullmann, Bundesgeschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), die Wahl zum Baum des Jahres 2012 „die grobe Borke bietet vielen Insektenarten einen Lebensraum und damit Meisen und Baumläufern eine vielseitige Futterstelle“.

Ihr natürliches Hauptverbreitungsgebiet liegt in den Alpen, in denen sie oft die Baumgrenze bildet. Durch Anpflanzung seit dem 16. Jahrhundert ist sie jedoch in ganz Deutschland verbreitet. In den deutschen Wäldern sind 2 % Prozent der Bäume Lärchen. Österreich als Alpenland kann hingegen mit 25 % Lärchenanteil aufwarten.

Lärche im Glaube und Brauchtum

Galt die Lärche im Altertum als heiliger Baum, glaubte man noch bis in die Neuzeit hinein an deren Schutzkraft gegen Ungemach, Hexen und Böses, vor allem gegen Feuer. Plinius beschreibt nämlich die Lärche als feuerfest, sie könne weder brennen noch verkohlen.

Als lieblicher Baum lockert die Lärche die düsteren Nadelwälder auf, im Herbst mit seinen goldenen Nadeln, im Frühjahr mit seinen hellgrünen Zweigen. Unter diesem freundlichen Baum schweben die den Menschen wohl gesonnenen Waldfeen, während sich die finsternen Waldgeister unter den Tannen und Fichten aufhalten. Die Lärche galt quasi als Linde der Gebirgsbewohner.



Lärche als Heilmittel

Auch schon bei Plinius findet man Hinweise auf die Zubereitung und Verwendung der Lärchensalbe bei Rheuma, Gicht, Ischias. Sie besteht aus Ölen, Bienenwachs und viel Lärchenterpentin. Erhitztes und auf die Brust aufgetragenes Lärchenharz wirkt bei Erkältungskrankheiten hustenstillend und schleimlösend und auch durchblutungsfördernd.

In der Tierheilkunde kommt die Lärchensalbe als Zugsalbe bei schweren Infektionen zur Anwen-

dung. Lärchenessenzen werden in der Aromatherapie und der Duftheilkunde eingesetzt. Schließlich eignen sich junge Lärchenspitzen als Wildgemüse, der Geschmack süßsauer und herb ist.

Spendenkonto: 31019995 // BLZ 370 501 98
Quelle: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, 53115 Bonn;
Weitere Informationen: www.sdw.de.

Wärme aus Abfall



- zuverlässig
- wirtschaftlich
- komfortabel
- sauber
- klimaschonend

Info finden Sie unter www.tbe-waerme.de



TREA Breisgau Energieverwertung GmbH

Foto: Eloi Gera - Bay

Saisonstart war ein voller Erfolg

Als Auftakt der Supermoto-Saison 2012 fand am 14. und 15. April die erste Großveranstaltung des Freiburger Motorsport-Clubs statt. Zum internationalen Trainingswochenende hatten sich 185 Fahrer aus insgesamt 4 Nationen angemeldet, um sich auf der Supermoto-Strecke des FMC im Gewerbepark Breisgau für die kommenden Rennen fit zu machen.

Die relativ schlechte Wetterprognose bewahrheitete sich zum Glück nicht und es bleibt weitgehend trocken. Die Strecke bot auf dem Asphalt wie auch im Offroad-Anteil perfekte Trainingsbedingungen. Erst am Sonntag Nachmittag sorgte eine Regenfront dafür, dass die Fahrer auch ihre Regenreifen nicht umsonst im Gepäck hatten. Trotz des etwas durchwachsenen Wetters fanden auch erfreulich viele Zuschauer den Weg in den SuperMotoPark des FMC. Dies zeigt deutlich, dass die Faszination Supermoto weiterhin ungebrochen ist.

Nach diesem gelungenen Start in die Saison stehen Fahrern und Schlachtenbummlern in diesem Jahr noch zwei Supermoto Highlights im Gewerbepark bevor. Am 21. und 22. Juli wird es zum ersten Mal ernst,



Mittelpunkt steht. Auch die Profis sind selbstverständlich dabei, das Ziel des vom FMC entwickelten InterRace-Konzepts ist aber, insbesondere Amateuren, Einsteigern und dem Nachwuchs eine Plattform zu bieten.

Das absolute Highlight der Saison 2012 ist das große Finale der Internationalen Deutschen Supermoto-Meisterschaft am 15. und 16. September auf der Strecke des FMC. Beim letzten DM-Lauf der Saison wird dieses Jahr die Entscheidung, wer den Meistertitel erringt, im Breisgau fallen. Alle großen Namen des Supermoto-Sports werden sich zu dieser Veranstaltung im Breisgau einfinden. Fahrer und Publikum können sich jetzt schon auf knisternde Spannung bei den Rennen und eine rauschende Meisterschaftsfeier freuen. Motorsportfans sollten sich unbedingt das Wochenende dick im Kalender ankreuzen.

wenn beim Supermoto InterRace um die Plätze auf dem Treppchen gefightet wird. Das InterRace ist eine international offene Veranstaltung, bei der der Breitensport im

NEUE BESCHILDERUNG IM GEWERBEPARK

Orientierung verbessert

Im Gewerbepark Breisgau wurden kürzlich – zur besseren Orientierung für Besucher – neue Informationstafeln und wegweisende Stelen installiert. Besucher und Kunden des Gewerbeparks Breisgau können sich außerdem an den Informationstafeln einen gedruckten Übersichtsplan ziehen um so schneller das gewünschte Ziel zu erreichen.



Kürzlich trafen sich der Vorsteher des Finanzamtes Müllheim Eckart Böhm und die Geschäftsstellenleiterin Ute Prönnecke beim Verbandsdirektor und Geschäftsführer des Gewerbeparks Breisgau Markus Riesterer zum gemeinsamen Gedankenaustausch.

BREISGAU ENERGY NIGHT 2012

Laufen für einen guten Zweck

In Gewerbepark Eschbach findet am 22. September zum 5. Mal die breisgau energy night statt, die vom Breisgau Energie Lauf e.V. und der LG Sulzburg-Laufen mit großer Unterstützung vor Ort ansässiger Firmen veranstaltet wird. Zu dem mehrstündigen Laufspektakel, bei dem in diesem Jahr auch wieder die Kreis-Feuerwehr- Meisterschaften sowie die originelle „Amtsschimmel“-Wertung für die Behörden im Regierungsbezirk Freiburg ausgetragen werden, erwarten die Veranstalter mehr als 400 aktive Läuferinnen und Läufer.

Start und Ziel sind vor dem Gelände der TREA Breisgau, dem Hauptsponsor des Events. Höhepunkt ist der 10-km-Lauf, „die schnelle 10“. Ebenso attraktiv ist der vita classica-Gewerbeparklauf über 5 km, sowie der beliebte gemischte Staffelwettbewerb für Schulkinder über 4 mal 1000 Meter.



Die amtlich vermessene Strecke besteht aus zwei exakt fünf Kilometer langen Runden durch den Gewerbepark und ist daher sowohl für die Läuferinnen und Läufer als auch für die Zuschauer gleichermaßen attraktiv. Der absolut flache Kurs ermöglicht schnelle Zeiten und persönliche Bestleistungen außerhalb einer Stadionrunde. Er ist daher sowohl für Hobbyläufer/innen als auch für ambitionierte Läufer/innen geeignet. Im Vorjahr gewannen Bastian Franz (VfL Sindelfingen) und Friederike Kallenberg (LAC Pliezhausen) den 10-km-Lauf.

Mit dem Überschuss aus der Veranstaltung werden auch diesmal wieder ausgesuchte Projekte zur Förderung von Bewegung und gesunder Ernährung bei Kindern und Jugendlichen unterstützt.

Weitere, stets aktuelle Informationen sind unter www.breisgauenergynight.de zu erhalten.



GESELLSCHAFTER DES GEWERBEPARKS

Spende an Staufen

Die Gesellschafter der Gewerbepark Breisgau GmbH haben der Staufenstiftung zur Erhaltung der Altstadt eine Spende in Höhe von 5.000 EUR zukommen lassen. Bürgermeister Benitz war sehr erfreut über diesen finanziellen Beitrag und dankte noch vor Ort – bei



der Gesellschafterversammlung im Gewerbepark Breisgau – den Vertretern der Sparkassen Staufen-Breisach und Markgräflerland, den Volksbanken Breisgau-Süd und Staufen und der FWI Freiburg.

Nähere Informationen zum Hintergrund der Spende unter www.staufenstiftung.de

Eine starke Gemeinschaft!

- ✓ über 140 Mitglieder
- ✓ über 30 Branchen
- ✓ innovativ
- ✓ kreativ

Werden auch Sie Mitglied!

www.gewerbeverein-breisgau.de





Druckerei Ott GmbH



Karl-Friedrich-Benz-Str. 4
Industriegebiet · Neuenburg a. Rh.
Tel. 0 76 31 / 721 77 · www.druckerei-ott.de

Piloten für Lebensfreude



Vom Sturm verblasen war der erste Termin für das Benefizfliegen für krebskranke Kinder und ihre Angehörigen.

Doch der zweite Anlauf gelang. So brachten 14 Piloten, darunter 4 Piloten LSG Südwest in Rheinfelden und ein Tragschrauber aus Freiburg am 29. April 2012 über 50 Passagiere in die Luft. Es war ein tolles, unvergessliches Erlebnis für Alle. Dieses Event wird auf dem Flugplatz Bremgarten eine jährliche Wiederholung werden. Ein herzliches Dankeschön richten wir an alle Piloten, Helfer und an den Förderverein für krebskranke Kinder e.V. in Freiburg - www.helfen-hilft.de - aus.

Erwin Bögle (Organisator)



April 2012

Liebe Frau Steuereventhaler,

vielen Dank, das ich noch ein mal zu einem Flugtag dabei sein durfte.

Für mich, meine Mutter und mein kleiner Bruder Noel ist dieser Tag zu einer kleinen Feier ~~geworden~~ geworden, einmal im Jahr.

Sie haben mich jedes Jahr über die schwere Krankheit wachen gesehen. Wir haben uns einmal im Jahr gesehen. Sie gehören aber zu den Menschen, die mich nicht oft sehen müssen, um sehr nah bei mir zu sein. Eine von den wenigen Menschen, die in meine Seele sehen können.

Seit meiner Krankheit, haben wir gelernt, jeder schönes Momente zu genießen.

Ich mag es besonders, wenn ich allein mit dem Pilot oben in der Luft sein darf.

Es fühlt sich an wie Freiheit. Da oben bin ich für ein kleinen Moment über die Schwierigkeiten und Stress. Das ist etwas Besonderes.

Vielen Dank Ihnen dafür!

(Vincent 13 1/2 Jahre)

Ich habe auch ~~abwärt~~ so viel gelernt von der Natur! Abel

Ein großes, herzliches Danke Schön von mit auch,
Liebe Frau Steuereventhaler!

Nicola Weisardt



Ein Dankesbrief, der mehr sagt als viele Worte

Fotos: Renate Koloczek

Partner der Kommunen



Zwei der Tätigkeitsschwerpunkte von Raupach & Stangwald : Hangsicherung wie hier an der L130 (links), sowie Baulanderschließung (rechts).

Das Ingenieurbüro Raupach & Stangwald entstand im Jahr 1997 durch Fusion der bislang eigenständigen Ingenieurbüros der Gesellschafter Dipl.-Ing. Werner Raupach und Dipl.-Ing. Peter Stangwald. Beide konnten sich bis zu diesem Zeitpunkt auf Grund ihrer langjährigen freiberuflichen Tätigkeit im Bereich des Bauingenieurwesens Erfahrung und Kompetenz bei der Abwicklung kommunaler Bauvorhaben aneignen. Durch jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Verbandsmitgliedern Hartheim und Bad Krozingen wurde uns der erste Planungsauftrag 1998 für das Gewerbegebiet „Belchenblick“ erteilt.

Folgende Projekte wurden bisher für den Gewerbepark Breisgau erfolgreich abgewickelt: Bebauungsplan „Bremgartner Tor I“; Zentrales Abwasserhebewerk des Gewerbeplans auf Gemarkung Bremgarten inkl. Sanierung der Zuleitung; Mischwasserbehandlungsanlage Hartheim (Beteiligung des Gewerbeplans); Bebauungsplangebiete „Grißheimer Tor“, „Eschbacher Tor“, „Belchenblick“, „Am Flugplatz“, „Östliches Industriegebiet“, und „Bremgartner Tor II“, Entwässerung Bauhofareal.

Mit der Untersuchung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Entwässerungsnetzes der Gemeinde Hartheim beauftragt, wurde auf Initiative von Hr. Albert Blattmann 1999 der Wunsch an uns herangetragen, einen möglichen entwässerungstechnischen Anschluss des Gewerbeplans Breisgau an die Kläranlage des Abwasserzweckverbands Staufener Bucht über das Entwässerungsnetz Hartheim zu untersuchen. Durch die Realisierbarkeit und entsprechende neue bauliche Anlagen war der Gewerbeplan Breisgau in der Lage, auf eine eigene Kläranlage (10.000 EGW), verbunden mit relativ hohen Bau- und Betriebsfolgekosten zu verzichten und sich vielmehr beim AZV Staufener Bucht und der Gemeinde Hartheim „einzukaufen“. Die daraus resultierende Einsparung belief sich seinerzeit auf ca. sechs Mio. DM.

Derzeit befinden sich das Bebauungsplangebiet „Zentrum“ und Konzeptstudien für mögliche Flächenerweiterungen in Arbeit. Darüber hinaus waren oder sind Raupach & Stangwald auch für Firmen im Gewerbe tätig, z. B. Eckert Parquet, Conle/Sentosa

Die aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte des Ingenieurbüros Raupach & Stangwald sind: Baugebieterschließung – Entwässerung, Wasserversorgung und Straßenbau, von 0,5 bis 16 ha, Hochwasserschutz, Kanalsanierung, Straßen- und Wegebau, Vermessung.

Dabei ist das Ingenieurbüro neben dem Gewerbeplan Breisgau für das Regierungspräsidium Freiburg, Landratsämter, Kommunale und Private Auftraggeber tätig.

I Ingenieurbüro Raupach & Stangwald Hauptstraße 21; 79227 Schallstadt-Mengen Tel. (07664) 91 31 4-0; Fax (07664) 91 31 4-1 E-Mail: ingenieure@raupach-stangwald.de

Eventhalle Fallerhof Hausen!

Die Top-Location für 80 bis 280 Personen
Geburtstage · Hochzeiten · Tagungen
Firmenfeiern und Feste aller Art!



Partyservice

Hotel- Restaurant Fallerhof
0 76 33-44 00 · info@fallerhof.de · www.fallerhof.de

Grenzüber- schreitendes Projekt

Ein Garten für den Rhein

Es geht auch um die Lebensqualität an den beiden Ufern des Rheins.

Außer Neuenburg am Rhein sind Hartheim am Rhein, Eschbach, Heitersheim sowie der Gewerbepark Breisgau und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beteiligt.

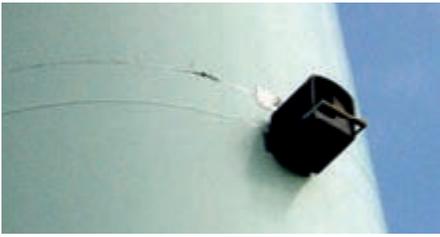
Seit Anfang 2010 arbeitet die Stadt Neuenburg am Rhein gemeinsam mit ihren deutschen und französischen Projektpartnern an einem gemeinsamen länderübergreifenden Projekt. Bei dem durch das Interreg Programm IV A Südlicher Oberrhein geförderte Projekt geht es um die Landschaftsentwicklung, die Umwelt und die Lebensqualität beiderseits des Rheins. Auf deutscher Seite beteiligen sich neben Neuenburg am Rhein die Gemeinden Hartheim am Rhein, Eschbach und Heitersheim sowie der Gewerbepark Breisgau und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Das Projekt wurde auf der Grundlage des französischen Instruments GERPLAN entwickelt und fortgeschrieben, in dem nicht nur ein Ufer des Rheins einer eingehenden Diagnose unterzogen wird, sondern eine detaillierte Studie des Gebietes beiderseits des Rheins erstellt wird. Parallel zur Studie werden im Zeitraum 2012 – 2014 drei Schwerpunktaktionen umgesetzt: Bäuerliche Landwirtschaft, Umweltpädagogik/sanfter Tourismus und Biodiversität.

So ist zum Beispiel im Bereich der Aktion Artenvielfalt geplant, Wasser- und Kirchtürme sowie Scheunen als Nistplätze für Mau-



Der Wasserturm im Gewerbepark ist Bestandteil des Projekts.



ersegler, Fledermäuse, Schleiereulen und Falken zu nutzen. Zweisprachige Informationsstafeln sollen die Bevölkerung über die nützlichen Bewohner an diesen Orten informieren. Gruppen, die sich für die Erhaltung der Artenvielfalt aktiv einsetzen möchten, sind aufgefordert sich zu beteiligen.

Eine erste Maßnahme dieser Art soll beispielhaft am Wasserturm im Gewerbepark Breisgau verwirklicht werden: Die Anbringung von Nistkästen für Turmfalken und Schleiereulen; Kästen mit jeweils 3 Nistnischen für Mauersegler, einen Raum für Fledermäuse und Insektenkästen.

Greifvogelsitze in der Landschaft und ausgewiesene Vogelbeobachtungspunkte sind ebenso geplant, ganz unter dem Motto, dass die Natur keine Grenzen kennt und mit wenigen Flügelschlägen der Rhein überwunden werden kann.

Eine mobile Ausstellung soll auf die Biotope und ihre Vernetzung aufmerksam machen. Sie soll in einem Zeitraum von vier Jahren über die Gemarkung der Stadt Neuenburg am Rhein wandern und in der Natur aufgestellt werden. Das bestehende Radwegenetz „Zwei Ufer, drei Brücken, tausend Dinge entdecken“ wird ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, die umwelt-



Nistkästen für Turmfalken und Schleiereulen werden am Wasserturm montiert.

Fotos: SCHWEGLER Vogel- & Naturschutzprodukte GmbH

freundliche Mobilität zu den verschiedenen Aktionsorten zu verbessern.

In der Aktion der bäuerlichen Landwirtschaft geht es darum, die Bevölkerung mit Produkten aus der Region zu versorgen, es über eine Erzeugergemeinschaft, ein bestehendes Bestellsystem, eine Kooperative oder eine ganz neue Form der Verteilung. Interessierte Landwirte aus dem Aktionsgebiet sind dazu eingeladen, sich an dieser Gruppe zu beteiligen.

Für die Umweltpädagogik werden drei pädagogische Lehr- und Entdeckungspfade entstehen. Ein Verein wird sich in Hirtzfelden um ein neues Umweltzentrum am alten Rhein-Rhone-Kanal kümmern; in Hart-

heim am Rhein soll ein kleiner Lehrpfad entstehen und auf der Rheininsel zwischen Neuenburg am Rhein und Chalampé wird ebenfalls an einem Lehr- und Entdeckungspfad gearbeitet, der für deutsche und französische Schulen, Familien und den nachhaltigen Tourismus interessant werden soll.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 480.000 EUR; 50 % trägt die Europäische Union; 50 % verteilen sich auf deutsche und französische Kofinanzierer.

Kontakt:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Barbara Vallois
 Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein
 Tel.: 0 76 31 / 791-112
 E-Mail: barbara.vallois@neuenburg.de

GERPLAN

= Grenzüberschreitendes Landschafts-Entwicklungsprojekt im Bereich Neuenburg am Rhein/Heitersheim/ Eschbach/Harthheim am Rhein

Communauté de Communes Porte de France Rhin Sud (Chalampé / Ottmarsheim u.a.) und ComCom Essor du Rhin (Fessenheim u.a.)

einzigartig kulinarisch genießen

Bohrerhof

Land Live

Zeltrestaurant • Café • Bar

tägl. ab 12 Uhr, So/Fei ab 11 Uhr durchgehend

... wo Gutes gedeiht – und frisch gekocht wird

Erlebnis-Landmarkt
tägl. 8 – 20 Uhr
nur während der Zeltevents

Mitte April bis Mitte Juni

Spargelessen

Ein Geschmackserlebnis der besonderen Art: Feldfrischer Bohrerhof-Spargel in vielen Variationen köstlich zubereitet

Anf. September bis Anf. Dezember

delikater Herbst

Eigene u. regionale Köstlichkeiten
Feldsalat-Variationen
Bohrer's Kürbis- u. Wildspezialitäten
Fisch- u. Wildspezialitäten

Bohrerhof.de

Bachstr. 6 • D-79258 Harthheim-Feldkirch • Reservierung Tel. 076 33/923 32-160 • Fax -180

Wichtiger Stifter in der Region



Linkes Bild: Die Sparkassenhauptstelle Müllheim

Die Sparkasse Markgräflerland ist Gesellschafterin des Gewerbeparks Breisgau.

Mit einer Bilanzsumme von rund 2,3 Milliarden Euro ist die Sparkasse Markgräflerland (mit Doppelsitz in Weil am Rhein und Müllheim) das größte Kreditinstitut in der Region. Seit nahezu 175 Jahren ist sie ein bewährter und zuverlässiger Partner in allen Finanzfragen. Die Sparkasse führt insgesamt rund 58.000 Girokonten für ihre Kunden. Über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in 2 Hauptstellen, 12 Geschäftsstellen und 6 Kompetenzzentren (FirmenkundenCenter, Vermögensmanagement und ImmobilienCenter) für eine individuelle und bedarfsorientierte Beratung und Betreuung von Privat- und Firmenkunden ein. Neben der persönlichen Beratung bietet die Sparkasse ergänzende Zugangswege über Telefon und Internet sowie eine umfangreiche Ausstattung mit Selbstbedienungsgeräten an. Zu den wichtigsten geschäftspolitischen Zielen der Sparkasse gehören die Orientierung an den Wünschen der Kunden und die ständige Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenz der Beraterinnen und

Berater. In den vergangenen Jahren hat die Sparkasse die Anzahl der Auszubildenden ständig erhöht (Ende 2011: 31 Auszubildende). Neben dem Beruf „Bankkaufmann/ Finanzassistent“ werden auch Studenten für das Bachelor-Studium an der Dualen Hochschule eingestellt.

Stiftungen der Sparkasse Markgräflerland

In Zeiten immer knapper werdender öffentlicher Haushalte kommt dem gesellschaftlichen Engagement zur Förderung des Gemeinwohls eine immer größere Bedeutung zu. Durch die Gründung der „Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur“ im Jahr 1987 blickt die Sparkasse Markgräflerland bereits auf eine langjährige

Stiftungserfahrung zurück. Seit 1988 fördert die Sparkasse mit ihrer Kunst-Stiftung die Bereiche „Kunstwettbewerbe für Jugendliche“ und „Markgräfler Kunstpreise“ sowie eine Vielzahl von Kunstobjekten.

1997 wurde die „Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung der Jugend“ errichtet. Die Jugend-Stiftung unterstützt Maßnahmen in den Bereichen Sport, Jugend und Soziales. Ein Großprojekt der Jugend-Stiftung wurde im März 2012 durchgeführt. Rund 6.500 Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen von Vortragsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Firma 8com zum Thema „Fun & Risk im Netz“ über Sicherheitsmaßnahmen im Internet informiert und sensibilisiert. Das Projekt fand bei den Schülern, den Lehrern und den Eltern eine sehr gute Resonanz.

Ein weiterer Baustein im Stiftungsbereich ist die „Stiftung für das Markgräflerland. Sparkasse Markgräflerland“, welche im Jahr 2007 etabliert wurde. Kunden der Sparkasse Markgräflerland und Bürgern im Geschäftsgebiet der Stifterin wird durch diese eine Plattform geschaffen, sich einfach und unbürokratisch für eine Vielzahl gemeinnütziger und altruistischer Ideen und Visionen im Sinne einer nachhaltigen Unterstützung zu engagieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sparkasse-markgraeflerland.de



Linkes Bild: Die Sparkassenhauptstelle Weil am Rhein. Rechtes Bild: Der Vorstand der Sparkasse Markgräflerland: Sparkassendirektor Patrick Glünkin, Sparkassendirektor Ulrich Feuerstein (Vorsitzender des Vorstands) und Sparkassendirektor Peter Blubacher (von links).



TREALit
überzeugt

Baustoff aus dem Gewerbepark

Unterschiedliche Kundenwünsche können berücksichtigt werden. Bundeseinheitliche Regelung fehlt noch und macht das Geschäft kompliziert.

Die Schlackeverwertung Breisgau (SVB GmbH) stellt im Gewerbepark Breisgau einen Baustoff her, der sich sehr gut für den Einbau als Frostschuttschicht unter Asphalt oder Beton eignet. Momentan wird im Gewerbepark an drei Baustellen auf TREALit gebaut: beim Bau der Biogasanlage der Badenova in der Grißheimer Straße, beim Bau des Automobilzulieferers Raymond an der Max-Immelmann-Allee und beim Bau von neuen Gewerbeparkstraßen.



In zahlreichen fertig gestellten Baumaßnahmen im Gewerbepark Breisgau ist TREALit schon erfolgreich zum Einsatz gekommen, so z.B. bei der Fa. Eckert Parquet, beim Betriebsgelände der Firma Krieg und Scherer, beim Biomassenzentrum Proklima, beim RAZ (regionales Abfallzentrum Breisgau), der Bahnverladestraße der GAB gegenüber der TREA, sowie bei einigen Straßenbaumaßnahmen des Gewerbeparks (Ehrenkirchener Straße, Grißheimer Straße, Schlatter und Tunseler Straße).

TREALit ist ein Baustoff, der durch Aufbereitung von Rückständen aus der Hausmüllverbrennung in der TREA und anderen Müllverbrennungsanlagen, der sogenannten Schlacke, hergestellt wird. Die Schlacke setzt sich überwiegend aus mineralischen Anteilen zusammen, die durch den Verbrennungsprozess unberührt bleiben: Sand, Glas, Keramik. Die ebenfalls nicht verbrennenden Metalle werden vorher bei der Aufbereitung der Rohschlacke in der SVB aussortiert und dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt.

Die aufbereitete Schlacke wird in verschiedene Körnungen klassiert, so dass unterschiedliche Kundenwünsche berücksichtigt werden können. Zur Qualitätsverbesserung wird das Material mindestens 3 Monate gelagert („gealtert“), so dass die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Schlacke konstant sind und TREALit

den technischen Anforderungen als Baustoff in jeder Hinsicht erfüllt.

TREALit ist somit ein kornabgestufter Baustoff, der die Anforderungen an Frostschuttschichten der Körnung 0/32 gemäß TL SoB -Stb 04 einhält. Der Baustoff TREALit wird sowohl umweltanalytisch als auch bautechnisch regelmäßig güteüberwacht.

Da es für diese Art von Baustoff (noch) keine bundeseinheitliche Regelung gibt, müssen für die Verwertung von TREALit jeweils Einzelgenehmigung der zuständigen Behörde eingeholt werden. Für den Gewerbepark Breisgau ist dies das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, bei dem der Einbau von TREALit unter einer abdichten den Oberfläche wie Asphalt oder Beton genehmigt ist.

Im Entwurf der sogenannten Ersatzbaustoff-Verordnung, die zukünftig den Einsatz solcher Baustoffe regeln wird, werden umweltanalytische Grenzwerte aufgeführt, die von TREALit bereits jetzt alle eingehalten werden.

SVB-Schlacke

Auf uns kann man bauen!



Deponie Eichelbuck
Freiburg

Grißheimer Straße
Gewerbepark Breisgau

Zum Beispiel mit **TREAmIn®**
für Oberflächenabdichtungen
von Deponien

oder mit **TREALit®** in der
Trag- und Frostschuttschicht
im Straßenbau

Die **SVB** ist zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und stellt Baustoffe für Deponie-, Tief- und Straßenbau her – güteüberwacht und qualitätsgesichert.

Schlackeverwertung Breisgau GmbH SVB

Gewerbepark Breisgau
Grißheimer Straße 2
79427 Eschbach
www.schlacke-breisgau.de
Tel: 07634-4092597



Emissionswerte der TREA Breisgau 2011

kontinuierliche Messungen (01.01.2011 bis 31.12.2011)									
Parameter		Halbstundenmittelwert			Tagesmittelwert			Jahresfracht	
		Grenzwert 17. BImSchV	Genehmigungswert	Einhaltung	Grenzwert 17. BImSchV	Genehmigungswert	Einhaltung	Genehmigungswert	Messwert
		[mg/m ³]	[mg/m ³]	in %	[mg/m ³]	[mg/m ³]	in %	[kg/a]	[kg/a]
Gesamtstaub		30,00	10,00	100,00	10,00	5,00	100,00	3942,00	170,49
Kohlenmonoxid	CO	100,00	100,00	99,96	50,00	50,00	100,00	39420,00	3811,19
Gesamtkohlenstoffe	C _{ges}	20,00	10,00	99,97	10,00	5,00	100,00	3942,00	570,57
Chlorwasserstoff	HCl	60,00	10,00	100,00	10,00	5,00	100,00	3942,00	516,00
Schwefeldioxid	SO ₂	200,00	50,00	99,98	50,00	10,00	100,00	7884,00	2703,25
Stickstoffdioxid	NO ₂	400,00	200,00	100,00	200,00	70,00	100,00	55188,00	48912,93
Quecksilber	Hg	0,05	0,05	99,98	0,03	0,01	99,10	7,88	0,81
Ammoniak	NH ₃	k.A.	50,00	100,00	k.A.	5,00	99,12	3942,00	1278,19
diskontinuierliche Messungen*									
Messung vom 10.05.2011 - 12.05.2011					Jahresfracht				
Parameter	Grenzwert 17. BImSchV	Genehmigungswert	Mittelwerte über Probenahmezeit	Genehmigungswert	Messwert				
	[mg/m ³]	[mg/m ³]	[mg/m ³]	[kg/a]	[kg/a]				
Summe Cadmium und Thallium <small>und ihre jeweilige Verbindungen</small>	0,05	0,01	< 0,0001	7,88	0,024				
Summe Arsen, Cadmium, Cobalt, Chrom <small>und ihre jeweiligen Verbindungen sowie Benzo(a)pyren</small>	0,05	0,05	0,001	39,42	1,04				
Summe Schwermetalle Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5	0,1	0,05	78,84	39,43				
Dibenzodioxine/-furane	0,1*10 ⁻⁶	0,05*10 ⁻⁶	0,001*10 ⁻⁶	39,42*10 ⁻⁶	0,97*10 ⁻⁶				
Werte wurden auf 3-Stellen gerundet									

* entsprechend dem Messbericht des TÜV Industrie Service GmbH 1661711
 Alle Angaben beziehen sich auf das Abgas im Normzustand (273 K, 1013 hPa) trocken und 11 Vol% Sauerstoff.
 Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Umweltschutzbeauftragte unter Tel.: 0681 9454 318

Kontakte im Gewerbepark Breisgau

VERWALTUNG

Hartheimer Straße 12
 79427 Eschbach
 Tel. 0 76 34 / 5108 - 0
 Fax 0 76 34 / 5108 - 22
 www.gewerbepark-breisgau.de
 E-Mail: info@gewerbepark-breisgau.de

Verbandsvorsitzender
 BM **Harald Kraus**, Tel. 0 76 34 / 55 04 10

Verbandsdirektor des Zweckverbandes
 und Geschäftsführer der Gewerbepark
 Breisgau GmbH
Markus Riesterer, Tel. 0 76 34 / 5108 - 20

Stellv. Verbandsdirektor/Investorenanfragen/
 Bauangelegenheiten/Verbandskämmerei
Albert Blattmann, Tel. 0 76 34 / 5108 -11

Sekretariat Geschäftsleitung/Erschließungsmaßnahmen
Regine Wintermantel, Tel. 0 76 34 / 5108 - 10

Finanzbuchhaltung/Marketing/Verbandskasse
Irene Matzarakis, Tel. 0 76 34 / 5108 -16

Vermietung/Verpachtung
Ulrike Gießler, Tel. 0 76 34 / 5108 - 25

Sekretariat/EDV
Sonja Räder, Tel. 0 76 34 / 5108 - 21

BAUHOF

Josef Elsner,
Alfons Ritzenthaler
 Münstertäler Str. 12,
 Tel. 0 76 34 / 59 59 13
 Mobil 01 70 / 2 34 76 20

FLUGPLATZ

Flugleitung
Werner Hoffmann,
Uwe Kron, **Achim Türmer**
 Hartheimer Str. 15c,
 Tel. 0 76 34 / 59 59 05
 Mobil 01 52 / 21 94 82 42
 Fax 0 76 34 / 59 59 06

Näher dran ist keiner.



6 Monate lang für nur 10 € testen!
Tel.: 0800 / 22 24 22 410 (gebührenfrei)

Ein Magazin der
Badische
Zeitschriften GmbH

BADEN intern, das regionale Nachrichtenmagazin für Politik und Wirtschaft. Namen, Fakten, Hintergründe – ab sofort in allen Geschäftsstellen der Badischen Zeitung und im ausgewählten Zeitschriftenhandel erhältlich!



www.badische-zeitschriften.de

Sascha Zeus & Michael Wirbitzky

SWR 3 - Moderatoren



Trag's mit!

Für **39,50 €** gibt es die Staufentasche* im Kaufladen auf www.staufenstiftung.de (zzgl. Versandkosten 7,50 €) und über Verkaufsstellen bei Handel und Banken

* Messenger-Bag aus PVC-freiem Tarpaulin mit Magnetverschlüssen

Staufen – das tragen wir mit!



Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt **Staufen**

